

# Wetterrückblick 2021

Der **Januar** 2021 war der schneereichste Januar seit 30 Jahren. Am 16. Januar wurden in Fägswil 55 cm Schnee gemessen. Mit 184,4 Liter/m<sup>2</sup> war der Januar einer der niederschlagsreichsten Monate seit Messbeginn.

Seit dem ersten Schnee am 25. Dezember 2020 lag praktisch eine geschlossene Schneedecke bis Mitte Februar 2021.

Der **Februar** war im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu mild. Es gab nur sieben Frosttage. Bemerkenswert war die grosse Temperaturdifferenz in diesem Monat: am 14. Februar mass man -13,9°C, am 22. aber plus 18,0°C.

Temperaturmässig zeigte sich der **März** gegenüber dem Mittel eher durchschnittlich. Ausgesprochen wenig Niederschläge (49,4 Liter/m<sup>2</sup>) sorgten für einen trockenen Frühlingsanfang.

Der kühlfte **April** seit mindestens 20 Jahren, so meldeten es die Meteorologen. Bei der Wetterstation Fägswil war der Monatschnitt um 2,26 Grad Celsius kühler als das Stationsmittel. Der Frühling ist weit entfernt, zehn Frosttage machten unserem Gemüse und den Obstbauern grosse Sorgen. Das letzte «Schüümli» Schnee in diesem Jahr fiel am 6. April bei 5,7°C um 7.45 Uhr.

Der **Mai** war deutlich zu kühl und viel zu nass. Die durchschnittliche Temperatur lag 2,54 Grad Celsius unter Durchschnitt. Einundzwanzig Regen-

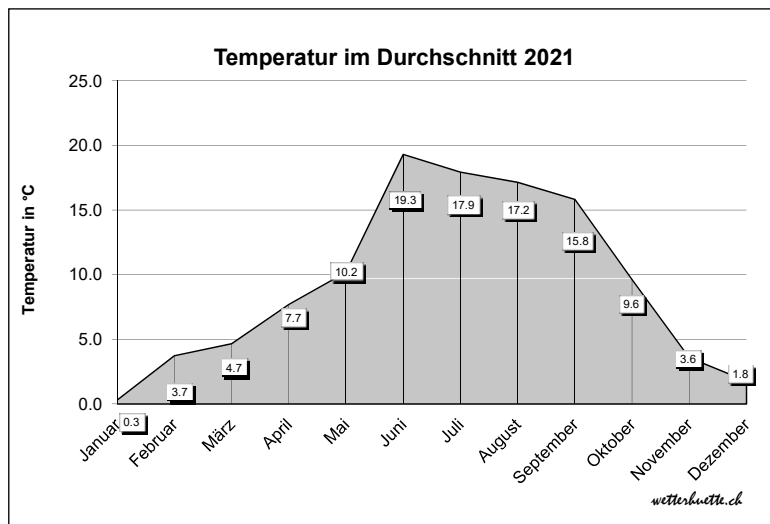
tage gab es in diesem Monat, die gesamte Regenmenge betrug 140,6 Liter/m<sup>2</sup>. Die Sonne schien nur während 201 Stunden, das ist der tiefste Wert seit Messbeginn der Wetterstation Fägswil 2006.

Der **Juni** war ein Monat der Extreme. Er gehört mit zu den wärmsten Juni-Monaten seit Messbeginn. Am 18. war es um 17.30 Uhr 33 Grad Celsius, so heiss sollte es während dem ganzen Jahr nicht mehr werden. In Erinnerung werden aber vor allem auch die häufigen unwetterartigen Gewitter und die daraus resultierenden Niederschlagsmengen und Intensitäten bleiben!

**Jubilanz:** Viel zu nass! Während 22 Tagen hat es im Juli geschift. 344,6 Liter/m<sup>2</sup> in diesem Monat! Das ist der absolute Monatsrekord seit die Wetterstation Fägswil die Regedaten erfasst.

Auch der **August** war viel zu nass. Während 20 Tagen hat es 187 Liter/m<sup>2</sup> geregnet. Mit 17,48 Grad Celsius war er der drittkälteste seit Messbeginn. Die Sonnenscheindauer ist mit nur 223 Stunden der zweittiefste gemessene Wert.

Der **September** geht als sonniger und überdurchschnittlich warmer Monat in die Wetterstatistik ein. Mit 210 Sonnenstunden und einer Durchschnittstemperatur von 15,83 Grad Celsius ist er der drittwärmste Septembermonat. Der **Oktober** war mit 38,2 Liter/m<sup>2</sup> ausgesprochen niederschlags-



arm. Typisch für diesen Oktober sind die grossen Temperaturunterschiede. Am 3. des Monats war es um 14.50 Uhr sommerlich warm mit 24,7 Grad, und am 24. des Monats hatten wir die erste Frostnacht mit -0,3 Grad Celsius Temperaturminimum.

Mit 13 Frosttagen und 3,64 Grad Celsius ist der **November** einer der kältesten Novembermonate seit die Wetterstation Fägswil besteht. Der erste Schnee fiel am 29. des Monats, immerhin waren es bereits schon messbare 14 cm.

In den ersten zwei Wochen im **Dezember** fiel häufig Schnee. Am Heiligabend herrschte typisches Weihnachtstauwetter, 5 Grad Celsius warm war es um 21.00 Uhr. In den nachfolgenden Tagen stieg die Schneefallgrenze auf über 3000 Meter.

### Kurz und Bündig

Das Jahr 2021 war wettermässig alles andere als langweilig, es gab einige markante Wetterereignisse, von denen der viele Schnee im Winter, der kälteste Frühling seit 30 Jahren, der lokal nasseste Sommer und der stellenweise trockenste Herbst seit Messbeginn zeugten.

Walter Morf, Wetterhütte Fägswil

### Empfehlung

Die neugestaltete Webseite [wetterhuette.ch](http://wetterhuette.ch) kann ich nur empfehlen. Viel Wissenswertes und spannende Informationen hat Walter Morf dort aufgeschaltet.

Susanna Frick

